

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 13. November 2019

1000.

Schriftliche Anfrage von Dr. Balz Bürgisser und Muammer Kurtulmus betreffend Versetzung des ZM-Pavillons beim Schulhaus Schütze zur Schule Milchbuck, detaillierte Angaben über den Betrieb und die Verlegung des Pavillons sowie zur Verwendung des Mobiliars und zu den durchgeführten Renovationen

Am 21. August 2019 reichten Gemeinderäte Dr. Balz Bürgisser und Muammer Kurtulmus (beide Grüne) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2019/347, ein:

Auf den Schulanlagen der Stadt Zürich stehen momentan 70 ZM-Pavillons und es werden jährlich mehr. Mit einem ZM-Pavillon kann kurzfristig Schulraum bereitgestellt werden, bis genug regulärer Schulraum zur Verfügung steht. Dann sollte der ZM abgebaut und - bei Bedarf - an einem anderen Ort wiederaufgebaut werden.

In den Jahren 2011 bis 2018 wurden viele neue ZM-Pavillons aufgestellt, aber kein einziger bereits bestehender wurde an einen anderen Ort transferiert. Neulich wurde der ZM beim Schulhaus Schütze aufs Gelände der Schule Milchbuck verschoben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchem Jahr wurde dieser ZM-Pavillon hergestellt? Wie viele Jahre war er an welchen Orten in Betrieb? Wie wurde er genutzt (für Unterricht, Betreuung usw.)?
2. Welches waren die Herausforderungen beim 2019 erfolgten Abbau, Transport und Wiederaufbau des Pavillons? Wir bitten um detaillierte Angaben.
3. Wie viel Zeit nahmen Abbau, Transport und Wiederaufbau je in Anspruch? Nach welcher Gesamtzeit war der Pavillon bezugsbereit?
4. Wie hoch waren je die Kosten von Abbau, Transport und Wiederaufbau (inklusive Umgebungsarbeiten)?
5. Welche einzelnen Elemente (Aussenfassade, Lüftung, Toiletten usw.) des Pavillons wurden renoviert? Welche Elemente mussten ersetzt werden?
6. Welche Teile der Infrastruktur im Innern der Schulzimmer (Wandtafel, Pulte, Stühle usw.) wurden übernommen, welche ersetzt?
7. Musste die Minergie-Zertifizierung erneut durchgeführt werden?
8. Wir bitten um eine detaillierte Zusammenstellung der gesamten Kosten dieser Versetzung des Pavillons.

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 («In welchem Jahr wurde dieser ZM-Pavillon hergestellt? Wie viele Jahre war er an welchen Orten in Betrieb? Wie wurde er genutzt (für Unterricht, Betreuung usw.)?»):

Der «Züri-Modular»-Pavillon (ZM-Pavillon) Schütze wurde 2013 hergestellt (GR Nr. 2012/333) und war seither auf dem Schütze-Areal zur Entlastung der Schule Kornhaus im Einsatz. Genutzt wurde der ZM-Pavillon in dieser Zeit für Unterricht, Betreuung und musikalische Elementarerziehung.

Zu Frage 2 («Welches waren die Herausforderungen beim 2019 erfolgten Abbau, Transport und Wiederaufbau des Pavillons? Wir bitten um detaillierte Angaben.»):

Zwischen dem Betrieb der Schulanlage Schütze, dem Ab- und Rückbau des ZM-Pavillons auf der Schulanlage Schütze und den vorgängig am neuen Standort Milchbuck erforderlichen Arbeiten war eine gute Koordination notwendig. Die Vorbereitungsarbeiten am Standort Milchbuck (Kanalisation und Fundamente für den neuen ZM-Pavillon) begannen Ende Mai. Am Standort Schütze starteten die Vorbereitungsarbeiten eine Woche vor den Sommerferien, um den Umzug und den vollständigen Rückbau bis zum Schuljahresbeginn meistern zu können.

Eine weitere Herausforderung bestand in der Verfügbarkeit ausreichender Logistikfläche für die Demontage und Zwischenlagerung der Module, d. h. vom Dach bis zum 1. Obergeschoss

(OG) des dreigeschossigen ZM-Pavillons, auf dem Areal Schütze. Das Erdgeschoss wurde direkt verladen und zum neuen Standort Milchbuck gebracht. Starker Regen führte dazu, dass die Arbeiten für einen Tag unterbrochen und die Module abgedeckt werden mussten.

Vor dem Abbau der Module muss der Schulbetrieb sämtliches Mobiliar und Schulmaterialien aus dem Pavillon geräumt haben (Pavillon muss leer sein). Diese Abstimmung verlief in diesem Projekt noch nicht optimal. Künftig soll dazu eine Abnahme erfolgen. Aus Termingründen war dies beim ZM-Pavillon Schütze nicht möglich.

Trotz allen Herausforderungen konnte die Versetzung planmässig, termingerecht und kostengünstiger als prognostiziert abgeschlossen werden.

Zu Frage 3 («Wie viel Zeit nahmen Abbau, Transport und Wiederaufbau je in Anspruch? Nach welcher Gesamtzeit war der Pavillon bezugsbereit?»):

Die Vorbereitungsarbeiten am Standort Milchbuck begannen wie erwähnt Ende Mai, d. h. rund zwei Monate vor dem Abbau am Standort Schütze. Abbau, Transport und Wiederaufbau des ZM-Pavillons nahmen fünf Tage in Anspruch. Der Ausbau am neuen Standort Milchbuck dauerte sechs Wochen, sodass der ZM-Pavillon nach einer Gesamtzeit von sieben Wochen bezugsbereit zur Verfügung stand.

Zu den Fragen 4 und 8 («Wie hoch waren je die Kosten von Abbau, Transport und Wiederaufbau (inklusive Umgebungsarbeiten)?»; «Wir bitten um eine detaillierte Zusammenstellung der gesamten Kosten dieser Versetzung des Pavillons.»):

Der Stadtrat bewilligte mit STRB Nr. 522/2018 einen Objektkredit von 1,797 Millionen Franken (einschliesslich Reserven von Fr. 184 000.–). Die finale Bauabrechnung für das Projekt steht noch aus. Nach aktueller Prognose liegen die effektiven Kosten bei rund 1,3 Millionen Franken und damit rund Fr. 500 000.– unter dem bewilligten Kredit:

	Fr.
Abbau, Transport und Wiederaufbau des ZM-Pavillons	295 000
Umgebung (Einfriedungen, Veloständer, Ballfang, Belagsarbeiten, Instandsetzung Grünflächen)	175 000
Rückbau Fundamente am Standort Schütze und Aushub, Kanalisation und neue Fundamente am Standort Milchbuck	220 000
Anpassungen im ZM-Pavillon (Instandhaltung, Elektro- und Sanitärarbeiten, Graffitischutz, Baureinigung, Schliessanlage)	170 000
Honorare	120 000
Baunebenkosten (Bewilligung, Gebühren, Versicherungen, Baubegleitung)	95 000
Ausstattung	225 000
Total (vorbehältlich definitiver Bauabrechnung)	1 300 000

Zu Frage 5 («Welche einzelne Elemente (Aussenfassade, Lüftung, Toiletten usw.) des Pavillons wurden renoviert? Welche Elemente mussten ersetzt werden?»):

Nach sechs Jahren Betrieb im ZM Schütze standen vor dem Bezug am neuen Standort diverse Unterhaltsarbeiten an. Diverse Bauteile wurden instandgesetzt, z. B. wurden die Wände neu gestrichen, alle Silikonfugen erneuert, der Graffitischutz an der Fassade im Erdgeschoss aufgebessert, die Korridorbeleuchtung erneuert sowie kleinere, abgenutzte Einzelbauteile ersetzt.

Die Module konnten intakt umgezogen werden, sodass nur partielle Anpassungen notwendig waren. So wurden die Stossbretter beim Zusammenbau der Module erneuert, im Bereich der Bodenkanäle Teile ersetzt sowie Linoleum-Bodenbeläge ergänzt. Die komplette Fassade und der Treppenturm konnten wiederverwendet werden.

Zu Frage 6 («Welche Teile der Infrastruktur im Innern der Schulzimmer (Wandtafel, Pulte, Stühle usw.) wurden übernommen, welche ersetzt?»):

Bei der Räumung des ZM-Pavillons wurde das gesamte Mobiliar – mit Ausnahme der Wandtafeln, die am neuen Standort weiterverwendet werden – an Lager genommen. Dieses Mobiliar steht mittlerweile in anderen Schulen bereits wieder im Einsatz. Der ZM-Pavillon auf dem Milchbuck wurde nach seiner Verlegung mit der aktuellen Schulmobiliarlinie ausgerüstet.

Zu Frage 7 («Musste die Minergie-Zertifizierung erneut durchgeführt werden?»):

Der ZM-Pavillon wurde 2014 zertifiziert. Da beim Umzug weder an der Konstruktion noch an den technischen Installationen (Heizung, Lüftung) etwas geändert wurde, war eine erneute Zertifizierung nicht notwendig.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti